NDB-Artikel

Baumgartner (*Paumgartner, Baumgärtner*) Patriziergeschlecht in Nürnberg und Augsburg.

Leben

Ursprünglich wohl dem niederen Adel Ostfrankens angehörend, kamen die B. im 13. oder 14. Jahrhundert nach Nürnberg und fanden 1396 Aufnahme in Rat und Patriziat. Waren sie während des 15. Jahrhunderts im Großhandel tätig, so wirkten Mitglieder der Familie später als Gelehrte und in wichtigen Stellen der städtischen Verwaltung. Das Geschlecht, das sich seit der Mitte des 16. Jahrhunderts nach seinen Besitzungen B. von Holenstein, Lonnerstadt und Grünsberg nannte, erlosch 1726. Ihm entstammt *Hieronymus B. s.* (4). Um 1479 und 1485 siedelten Mitglieder der Nürnberger B. nach Augsburg über und begründeten dort eine Handelsfirma, die bald zu den bedeutendsten Oberdeutschlands zählen sollte. 1538 kamen die B. zum Patriziat, wurden 1543 von Karl V. in den Freiherrenstand erhoben und nannten sich fortan nach ihren Besitzungen Freiherren von Paumgartner zu Paumgartner, Konzenberg, Hohenschwangau und Erbach. Im 17. Jahrhundert erlosch dieser Zweig. Ihm entstammen *David B. s.* (1), *Hans der Ältere B. s.* (2) und *Hans der Jüngere B. s.* (3).

Autor

Otto Puchner

Empfohlene Zitierweise

, „Baumgartner“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 663-665 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften